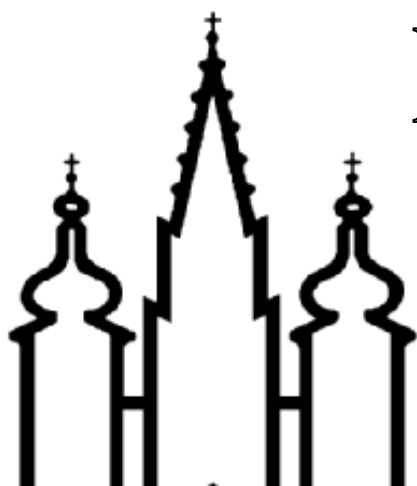




MARIAZELLER PFARRBLATT

Pfingsten / Sommer 2015



Diözesanbischof
Dr. Wilhelm Krautwaschl



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Seit 16. April hat die Steiermark mit dem gebürtigen Gleisdorfer Dr. Willi Krautwaschl einen neuen Bischof! Ich freue mich sehr, dass unser ehemaliger Dechant und Pfarrer von Bruck / Mur nun an der Spitze unserer Diözese steht. Mit Bischof Wilhelm haben wir einen Hirten bekommen, der jahrelang als Jungscharseelsorger in der Kinderpastoral gearbeitet hat und im Augustinum viel mit Jugendlichen zu tun hatte. Ich erhoffe mir aus dieser Richtung einen Aufbruch in der steirischen Kirche und eine freundliches Zugehen auf die Menschen in unserem Land. Ich wünsche unserem neuen Bischof viel Kraft, Geist und Freude auf seinem sicher nicht immer einfachen Weg! Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, das Gebet in der Nebenspalte einmal bewusst für unseren Bischof zu beten!

Ein großer Erfolg war heuer die Firmvorbereitung im Pfarrverband durch die Pfarrjugend. Wenn bereits gefirmte und engagierte Jugendliche etwas für unsere Firmkandidaten tun, dann ist das ganz toll und ein starkes Zeichen. Sowohl die monatlichen „Firmtreffs“ als auch die „Spiritdays“ im Stift St. Lambrecht waren ein guter Erfolg, den sicher auch der Hl. Geist (mit-) erwirkt hat. Für dieses Engagement möchte ich der Pfarrjugend ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Zum Mitarbeiterfest der Pfarre in der Mooshuben und zur 333. Sonntagbergwallfahrt möchte ich wiederum herzlich einladen!

Mit freundlichen Grüßen

P. Michael

Ein herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden und für die Spenden der Caritas – Haussammlung in der Höhe von 5100,- Euro!

GEBET FÜR DEN BISCHOF

Herr Jesus Christus, du hast unseren Bischof berufen, Nachfolger der Apostel und Hirte unserer Diözese zu sein.

Lass ihn täglich wachsen in der Liebe zu dir und deinem Wort, damit er deinen Willen für unsere Zeit erkennen und dein Evangelium weise und mutig verkünden kann. Gib ihm ein offenes Herz für alle, die seiner Hirtensorge anvertraut sind. Bewege durch seine Verkündigung die Herzen aller, die ihn hören, besonders jener, die sich schwer tun, an dich zu glauben und dein Wort zu verstehen.

Lass ihn mit Freude und Ehrfurcht deine heiligen Sakramente feiern und schenke allen, die in Gemeinschaft mit ihm feiern und beten, die Erfahrung deiner Größe und Nähe. Höre auf seine Gebete, in denen er dir Tag für Tag die Sorgen der Menschen anvertraut. Führe durch ihn viele zur Quelle des wahren Lebens.

Lass ihn stark werden in der Liebe zu den Armen und Kranken, Vergessenen und Verlorenen, damit er ihnen ein guter Freund und Beistand sei.

Gib ihm Kraft und Weisheit, dem Bösen zu widerstehen, das Gute zu fördern, Starke und Schwache klug zu führen, Gläubige zu stärken, Suchende und Zweifelnde geduldig zu begleiten, Streitende zu versöhnen, Verzagte zu ermutigen, Strauchelnde aufzurichten und jene, die sich vergangen haben, in Liebe zur Umkehr zu führen.

Dein Heiliger Geist befähige ihn, deiner Kirche so zu dienen, dass die Vielfalt der Berufungen in ihr gedeihen kann und alle Gläubigen eins werden in der Wahrheit und in der Liebe.

Herr Jesus Christus, gib unserem Bischof ein Herz, das deinem Herzen ähnlich ist.
Amen.

(Karl Veitschegger)

"Gehen wir das Ganze mit Gott an."

Interview mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl

Ein Interview jagt das andere – alle möchten wissen: „Wer ist Wilhelm Krautwaschl?“ Uns Mitarbeitende interessiert nicht nur, wer Bischof Krautwaschl ist, sondern auch wie er arbeitet, was er an seinen Mitarbeitenden schätzt und was ihm für die Zukunft der steirischen Kirche wichtig ist.

In welcher Art und Weise möchten Sie Ihre Diözese und Ihre MitarbeiterInnen kennenlernen?

Zunächst allen ein herzliches „Grüß Gott!“ und ein großes Dankeschön für das Engagement in unserer und für unsere Kirche inmitten unserer Steiermark. Viele, die bei uns in irgendeiner Art und Weise MitarbeiterInnen sind, sollten einen kleinen Ausdruck des Dankes bereits am Tag meiner Ernennung bekommen haben – die vielen Rückmeldungen, die ich wohl im einzelnen nicht beantworten kann, zeigen mir, dass auch viele von Ihnen mich herzlich „Grüß Gott!“ heißen – Danke dafür. Da ich nicht überall, und erst recht nicht überall zugleich sein kann, habe ich darum gebeten, dass wir mit dem „Vehikel“ Weg2018 möglichst rasch alle Regionen in unserer großen Diözese anfahren. Dort soll es zu Austausch und Gespräch kommen mit den Priestern, den Diakonen, den weiteren Hauptamtlichen in der Seelsorge, denen, die Religion unterrichten, den Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinderäten und vielen anderen Engagierten. Auch in der Feier der Messe soll das „Gemeinsame“ zum Ausdruck kommen. Vor Herbst wird da wohl nicht viel gehen, fürchte ich, wenn ich den Weihetermin ernst nehme. Darüber hinaus wird es zwischen- durch auch jetzt schon durch die Firmungen und andere Termine, die ich wahrnehme, viele Begegnungen mit den Mitarbeitenden geben – und auch nach meinem Urlaub werde ich versuchen, mit vielen, natürlich auch den Entscheidungsträgern im Ordinariat, ins Gespräch zu treten.

Welche Eigenschaften hat für Sie ein guter bzw. eine gute MitarbeiterIn?

Ich weiß nicht, ob ich darauf etwas wirklich allgemein Gültiges sagen kann bzw. soll. Wichtig ist, dass wir uns, jede/r für sich, als Menschen empfinden, die unterwegs sind, nicht fertig, lernend und authentisch. Und: dass wir mit dem, was wir uns

denken, nicht hinter dem Berg halten. Denn durch Taufe und Firmung haben wir alle teil am gemeinsamen Priestertum. Daher ist es auch wichtig für ein Vorankommen in der Kirche, dass keiner seine Ideen, Gedanken und Meinungen hinter dem Berg hält, von denen er meint: „Das bringt unsere Kirche weiter“. Es ist wichtig, diese Gedanken einzubringen ins größere Ganze des gemeinsamen Suchens nach dem Willen Gottes. Ich hoffe, dass wir alle uns darin als gemeinsam Lernende erfahren.



Wie würden Sie Ihren Führungsstil bezeichnen?

Am liebsten würde ich sagen: „Fragen Sie mal die Mitarbeitenden in meinen bisherigen Aufgaben- gebieten in der Seelsorge – ob Augustinum oder

auch Bruck an der Mur“ und ich hoffe, dass da – zumindest bei einer „qualifizierten Mehrheit“ - herauskommt, dass ich Vertrauen schenke und entsprechend handeln lasse. Ich hoffe auch, dass viele dabei überzeugt sagen könnten: Man weiß klar um die Richtung, in die es meines Erachtens gehen soll. Und ich bitte auch darum, mich als einen Fragenden und Suchenden – freilich mit einer anderen und damit auch vielfach mit der Letztverantwortung Betrauten – ernst zu nehmen. Ein guter Freund hat mir einmal gesagt, dass sich diesbezüglich manche mit mir schwer tun, weil ich oft Dinge dezidiert sage, dies aber als meine Meinung in den Gesprächsprozess eingebunden wissen will und nicht als „lehramtliche Entscheidung“.

Werden Sie strukturelle Änderungen vornehmen wie z. B. den Diözesanrat auflösen oder Dekanate neu ordnen?

Gemach, gemacht: ich bin kein Wunderwuzzi. Wir alle spüren und wissen, dass sich was ändern muss, wenn es weitergehen soll. Aber: gehen wir das Ganze mit Gott an! Also machen wir uns auf einen geistlichen Weg der Erneuerung, denn „form follows function“ oder eben: Strukturen dienen dem Leben und sind keineswegs um ihrer selbst willen da. Was den Diözesanrat anlangt – dieser wurde ja mit der Sedisvakanz „aufgelöst“ – da werde ich wohl unmittelbar nach der Weihe bekanntgeben, wie wir da weitermachen bzw. weiterarbeiten werden. Dasselbe gilt für den Priesterrat. Auch bei den Dechanten, deren Ernennung samt den Vorbereitungen in einer Wahl im Herbst ansteht, muss nicht alles von heute auf morgen erfolgen. Nein: stecken wir da unsere Köpfe zusammen und gehen wir an alles heran mit der Frage: „Was will Gott von uns in dieser unserer Zeit mit diesem und jenem, hier eben mit den Strukturen, dort mit den Gremien etc.“ Da soll mir niemand sagen, dass alles von vornherein „eh klar“ ist, denn dann laufen wir schnell Gefahr, den lebendigmachenden Geist außen vor zu lassen ...

In unserer Diözese begehen wir 2015 das Jahr der Liebe mit der Frage: „Wofür schlägt dein Herz?“ Wofür schlägt Ihres?

Für die Menschen hier bei uns – bis vor kurzem ganz und gar für das Augustinum.

Für welche Überraschungen sind Sie gut?

Wenn ich in der Gemeinschaft mit anderen auf Gott zu hören versuche, weil dies eigentlich Fundament von Kirche ist, dann kann es immer wieder Überraschungen geben denn, Gott ist im Jetzt immer „neu“.

Wordrap mit Bischof Krautwaschl

Steiermark

Ein schönes Land mit vielen tollen und engagierten Christinnen und Christen.

Papst Franziskus

Der rechte Mann am rechten Fleck zur rechten Zeit.

Kinder

Hoffnung, Zukunft, Leuchten in den Augen, strahlende Gesichter.

Arbeit

Toll, weil sie mich ein Stück weit fruchtbar sein und mitgestalten lässt.

Beten

Das Ohr IHM zuwenden, damit das Ohr bei den Menschen sein kann.

Transparenz

Unbedingt notwendig – am besten dann, wenn von allen Seiten, mit offenen Karten gespielt wird.

Leidenschaft

Krimis, Smartphones, Gott.

Bischof

Da würd ich gern die Mitarbeitenden fragen ...

BISCHOFSSWEIHE

Die Bischofsweihe von
Dr. Wilhelm Krautwaschl findet am
14. Juni um 14.30 Uhr im Grazer Dom
statt. Wegen der beschränkten Plätze
im Dom wird es auch eine Live-Über-
tragung im Mausoleum sowie im Innen-
hof des Priesterseminars geben.
Nach der Weihe ist eine festliche Agape
geplant, zu der alle Mitfeiernden
herzlich eingeladen sind.
Der ORF wird die Bischofsweihe im
Fernsehen live übertragen.



8. Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell in der Mooshuben (Mooshubenwirt) Samstag, 27. Juni 2015, ab 15 Uhr

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgend einer Weise tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein kleines „Dankeschön“ sagen wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt:

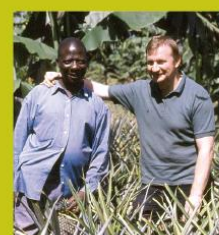
- Fußgänger - 13.30 Uhr am Benedictusplatz
- Fahrt mit dem Taxibus - 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
- Autofahrer, usw. - 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen Sie um **Anmeldung** für die Fahrt mit dem Taxibus in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! - Ihr Pfarrgemeinderat

Der Eine Welt Laden in Mariazell erstrahlt in neuem Glanz

Ein ausgetauschtes Portal mit Fenster und Türen, ein neuer Bodenbelag, frisch ausgemalt, geputzt und wiederum liebevoll dekoriert – so erfreut das Fachgeschäft für fairen Handel mit seinem aufgefrischten Aussehen alle Menschen, die hier ein- und ausgehen, schmökern und einkaufen.



„Wir haben uns der Philosophie des Fairen Handels verschrieben, von daher freut es uns in besonderem Maße, im schönen Wallfahrtsort Mariazell wirken zu dürfen.“

Der Eine Welt Laden im Herzen der Stadt besteht seit dem Jahr 2002 und wurde von Karl Pirsch ins Leben gerufen. Seit mehr als zwei Jahren führen die Kinder Andrea und Stefan das Unternehmen im Familienbetrieb. Seit jeher walten Marietta Auer und Christa Glitzner in diesem Geschäft, stehen Kunden gerne beratend zur Verfügung, sorgen dafür, dass der Warennachschub läuft, die Ware ansprechend im Geschäft ausgestellt wird und alles seine Ordnung hat. Das Warensortiment im qualitativ hochwertigen Lebensmittelbereich hat sich stark erweitert: neben Kaffee, Tee, Gewürzen, diversen Getreideprodukten, Saucen uvm. gibt es eine langjährige Kooperation mit der österreichischen Bergkräutergenossenschaft, sodass man hier auch österreichische Bioprodukte anbietet. Nach wie vor stehen zudem verschiedenste Korbbwaren, schöne Lederbörsen, Taschen, Schals und Geschenkartikel von ProduzentInnen aus aller Welt zur Auswahl.



Sonntagbergwallfahrt 4. – 6. Juli 2015

Samstag, 4. Juli

05.45 Uhr Reisesegen und Beginn der 3-tägigen Fußwallfahrt in der Basilika



Montag, 6. Juli

04.30 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

11.00 Uhr Abfahrt des Busses vom Busbahnhof

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 333. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell mit Lichterprozession und eucharistischem Segen

Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich.

(Privatquartiere bitte selbst reservieren)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte raschest anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt)

- Tel. 07486-8220; Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr.

Pechhacker: 0786/8850, Zellerhof, Fam. Daurer: 07486/8450

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller – Tel. 07443-85380; Familie Pichler –

Tel. 07443-86570; Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

Alle Pfarrangehörigen, Gäste und Freunde sind zur „Verlobten Wallfahrt“ herzlich eingeladen !!!

ERSTKOMMUNIONKREUZE 2015

Ein Erlebnis der besonderen Art wurde den Erstkommunionkindern im Montanmuseum Gußwerk geboten.

Am 9. April, in der letzten Vorbereitungsstunde für den „großen Tag“, erklärte sich der Obmann des Montanmuseums Richard Pichler bereit, mit den Kindern ein Schaugießen zu veranstalten.

Hierbei bekamen die Kinder die Möglichkeit, so wie auch schon die Erstkommunionkinder in den vergangenen Jahren, ihr eigenes Erstkommunionkreuz zu gießen – selbstverständlich unter dem wachsamen Auge von Herrn Pichler, der der energiegeladenen Kinderschar mit viel Geduld sämtliche Schritte, von der Vorbereitung der Model, über das Erhitzen des Eisens, bis hin zum Gießen des flüssigen Metalls in die Formen erklärte und vorführte. Die Kinder durften bei der Gestaltung ihrer Kreuze auch tatkräftig mithelfen, was natürlich auf besondere Begeisterung stieß.

Kein Wunder, dass die Kinder ihr Kreuz dann auch mit viel Stolz bei der Erstkommunion trugen.

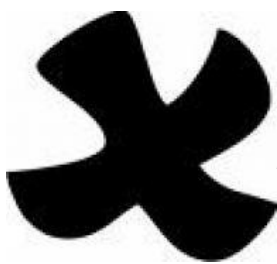
Herzlichen Dank an Herrn Richard Pichler, der mit seinem ehrenamtlichen Engagement diesen schönen Nachmittag mit den Kindern gestaltet hat.

Die Kreuze sind übrigens ein Geschenk des Montanmuseums an die Kinder – eine wunderschöne Tradition und eine wunderschöne, bleibende Erinnerung an die Erstkommunion.

Text und Bilder: Mag. Karin Saria-Girrer



FIRMVORBEREITUNG – „SPIRITDAYS“ IN ST. LAMBRECHT



Ein Bericht der Pfarrjugend in Reimform

Wir rockten mit Gesang und Gitarre im Zug,
die Zeit verging dabei wie im Flug.

Bei Regen sind wir in St. Lambrecht angekommen,
doch die Freude hat uns niemand genommen.

Spaß, Gemeinschaft und gutes Essen,
auch auf die Mutprobe wurde nicht vergessen.

Die Mädchen waren tapfer sehr,
die Burschen schreckte der Friedhof schon mehr.

Wir sollten recht früh schlafen gehen,
doch die Betten haben uns nur wenig gesehen.

Die Kraft für einen neuen Tag,
in einem leckeren Frühstück lag.

Am Vormittag kann der Hl. Geist zu Besuch,
die 7 Sakramente stellten wir dar mit einem Tuch.

Die Messe war ein Hit,
darum feierten wir alle mit.

Unsere Akkus luden wir beim Mittagessen,
danach konnten wir uns beim Fußball messen.
Der Abt kam am Nachmittag mit schnellen Schritten,
um eine gute Firmung wollen wir bitten.

Nach einem leckeren Pizzatoast
sagten wir beim Kegeln Prost!

Mit kaputter Brille und gebrochener Bank
verschüttete Doris auch noch den letzten Trank.



**Gruselgeschichten erzählten wir uns abends immer,
auf einmal stand ein schlafwandelnder Junge im Mädchenzimmer.**



**Wie es auch immer geschah,
wusste er nicht mehr wo sein Schlafsack war.**

**Beim Frühstück aßen wir uns alle satt,
danach fand ein lustiger Bastelvormittag statt.**

**Nach dem Mittagessen, leider wahr,
war schon das Ende der Firmtage nah.**

**Bevor wir nun das Gedicht beenden,
möchten wir an alle liebe Grüße versenden.**

**Vielen Dank an alle, die dabei waren,
wir hoffen, dass wir bald wieder zusammen wohin fahren.**

Kleiner Glaubenskurs

Fast schon eine Tradition in der Fastenzeit ist der kleine Glaubenskurs, der heuer am Freitag, den 13. und Samstag den 14. März im kleinen Pfarrsaal stattfand. Abt Otto Strohmaier war wieder bereit, sich mit uns und dem Thema des Vorjahres – dem „Vater unser“ - auseinander-zusetzen. Das tägliche Brot, die Schuld und die Vergebung standen diesmal im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.



Obwohl wir eine eher kleine Runde waren, konnte Abt Otto wieder alle Beteiligten in seinen Bann ziehen und uns seine tiefe Gläubigkeit übermitteln und spüren lassen.

Dieses Innehalten und die Stunden, die wir mit Gott und unserem Glauben verbringen, sind für mich persönlich ein ganz besonderer Höhepunkt in der Fastenzeit.

Ich möchte mich recht herzlich bei Pater Michael bedanken, der diese „Glaubenszeit“ in den Wochen vor Ostern wieder ermöglichte und möchte allen, die sie versäumt haben, nahe legen, im nächsten Jahr auch dabei zu sein.

Uschi Kloepper

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 25. August 2015

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurden:



28. Februar	Emely Hofbauer, Mariazell
8. März	Moritz Christian Gawriloff, St. Sebastian
11. April	Fabian Reininger, Halltal
2. Mai	Jasmin Juliane Griessbauer, Halltal
16. Mai	Jasmin Valentina Dietl, St. Sebastian
16. Mai	Xaver Grießl, Mariazell

Getraut wurden:



11. April	Martin Filzwieser und Vesna Stanic, St. Sebastian - Mitterbach
-----------	--

Heimgegangen sind:



9. Februar	Theresia Grießbauer (89), Mariazell
13. Februar	Adolfine Schneider (90), Mariazell
22. Februar	Lieselotte Schachner (71), St. Sebastian
26. Februar	Seraphine Suchy (89), Mariazell
7. März	Maria Wimmer (90), St. Sebastian
9. März	<i>Sr. Maria Veronika vom Hlgst. Antlitz –</i> (Ingeborg Tondl, 89), Karmel
20. März	Florian Bachinger (86), St. Sebastian
23. März	<i>Sr. Maria Agnes vom Sohn Gottes –</i> (Anna Mostetschnig, 87), Karmel
28. März	Anna Strohmaier (88), Rasing
29. März	Josef "Waschi" Waschak (70), St. Sebastian
6. April	Hermine Gstettner (61), St. Sebastian
10. April	Johann Henn (61), Mariazell
1. Mai	Karl Walsberger (78), Mariazell
4. Mai	Gottfried Grabner (62), Halltal
4. Mai	Dorothea Demmerer (87), Halltal – Terz

Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

31. Mai	Adele Latscher (88)
4. Juni	Dr. Iwo Hütter (92)
23. Juni	Stephanie Grießl (90)
28. Juni	Hermine Köhler (75)
11. Juli	Franz Kieslinger (78)
11. Juli	Gertrude Duschel (82)
22. Juli	Maria Leitgeb (75)
23. Juli	Anna Buder (85)



23. Juli	Josef Scherfler (72)
28. Juli	Elisabeth Auer (86)
13. August	Veronika Reichel (77)
16. August	Elisabeth Reiter (80)
18. August	Rosa Rosenblattl (76)
4. September	Johann Frühwirt (93)
9. September	Walpurga Schöllberger (91)

Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulanfang

Samstag, 23. Mai	10.00 Uhr Firmung mit Abt Benedikt Plank in der Basilika
Sonntag, 24. Mai	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis 17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Freitag, 29. Mai	19.30 Uhr Maiandacht beim Eiblbauer / Mooshuben
Sonntag, 31. Mai	Dreifaltigkeitssonntag 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, 18.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Fleschkapelle / St. Sebastian
Donnerstag, 4. Juni	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam 9.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession durch die Stadt Mariazell Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht! 17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamsfest in der Basilika
Sonntag, 7. Juni	10. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Donnerstag, 11. Juni	19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in Mariazell
Freitag, 12. Juni	Herz Jesu (Hochfest) 19.30 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 13. Juni	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 14. Juni	11. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 14.30 Uhr Bischofsweihe unseres Diözesanbischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl im Grazer Dom
15.-17. Juni	Sommervollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell
Sonntag, 21. Juni	12. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 28. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Samstag, 4. Juli	5.45 Uhr Auszug der Sonntagberg - Fußwallfahrer
Sonntag, 5. Juli	14. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.30 Uhr Hl. Messe im Schulhof Halltal (Sängerrunde Halltal) Ca. 12.30 Uhr Wallfahrermesse der Fußwallfahrer in Maria Seesal
Montag, 6. Juli	04.30 Uhr Abfahrt der Fahrradpilger vom Benedictusplatz 13.30 Uhr Einzug am Sonntagberg 16.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika Sonntagberg
Samstag, 11. Juli	10.30 Uhr Martha-Wölger-Messe beim Eiblbauern, Singkreis Aflenz
Sonntag, 12. Juli	15. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Montag, 13. Juli	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 19. Juli	16. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal

Sonntag, 26. Juli	17. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager)
<i>26. Juli – 1. August</i>	<i>Jungscharlager in Strögen / NÖ</i>
Sonntag, 2. August	18. Sonntag im Jahreskreis 11.00 Uhr Hl. Messe beim „Kriegerdenkmal“ im Rechengraben 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal gestaltet als Kinder- und Familienmesse („Lagermesse“ der Jungschar)
Sonntag, 9. August	19. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Pfarrmesse im Pfarrsaal
Donnerstag, 13. August	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Freitag, 14. August	17.30 Uhr Erste Vesper zum Hochfest in der Basilika 20.30 Uhr Große Lichterprozession
Samstag, 15. August	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr Zweite Vesper zum Hochfest in der Basilika
<i>15.-24. August</i>	<i>Fahrt der Pfarrjugend zum internationalen Jugendtreffen in Taizé</i>
Sonntag, 16. August	20. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 23. August	21. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 30. August	22. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 6. September	23. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Montag, 7. September	17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika 20.00 Lichterprozession zum Patroziniumsfest der Basilika
Dienstag, 8. September	Maria Geburt – Patrozinium der Basilika - Hochfest 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika
Sonntag, 13. September	24. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Samstag, 19. September	3. Steirische Feuerwehrwallfahrt 10.00 Uhr Einzug und Festmesse in der Basilika
Sonntag, 20. September	25. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Uhr Patrozinium der Pfarrkirche Gußwerk, anschließend Pfarrfest Gemeinsame Feier des Pfarrverbandes – keine Hl.Messe im Pfarrsaal

Pfarrverband Mariazell – Gußwerk – Telefonnummern und Mailadressen:

Pfarrkanzlei: **2595-0**, mariazell@graz-seckau.at bzw. gusswerk@graz-seckau.at, – Pfarrer

P.Michael: **0664-3323900** bzw. p.michael@basilika-mariazell.at, Pfarrer P. Alois: **0664-1903038**

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!